

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Polozk eine beherrschende Stellung einnehmen können. Heute, wo nach zweihundert Jahren russischer Herrschaft über Livland es möglich erscheint, daß die Russen noch einmal dauernd hinter den Peipussee zurückgeworfen werden, ist es natürlich, daß wir das Ergebnis der Eißschlacht nicht so sehr unter dem Gesichtspunkt betrachten, daß die deutsche Macht damals an der Bewältigung Nordwestrußlands gehindert wurde, als unter dem, daß die Russen trotz ihres Sieges doch nicht die Kraft besaßen, um ihrerseits wieder vorzudringen und den Kampf um die Herrschaft im Estenlande von neuem mit den deutschen Rittern aufzunehmen. Das blutige und zähe Ringen um Dorpat war der letzte Versuch, den sie nach dieser Richtung hin unternahmen. Das Ergebnis aus der Eroberung von Dorpat und der Schlacht auf dem Eise war, daß sich hinter der auf Jahrhunderte zwischen Deutschland und Russland festgelegten Grenze des Peipussees ein Land von so festem deutschen Kulturcharakter bilden konnte, daß diesen auch nach dem Untergange der livländischen Selbständigkeit alle Schicksale bis auf die Gegenwart nicht zu zerstören vermochten.

Sollte es unseren Waffen noch gelingen, im Verlauf der durch diesen Weltkampf entzündeten Krisis einen entscheidenden Sieg über Rußland davonzutragen, mit dem Ergebnis, daß Rußland die von ihm in den letzten Jahrhunderten eroberten, ihm innerlich wesensfremden Westgebiete verliert und mit seinem politischen Antlitz nach Osten gedreht wird, so würde hierzu, trotz der Eißschlacht, die Zurückdrängung der Russen aus Livland während der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts entscheidend mitgewirkt haben.